

## Hu-Friedy: Schonendes Extrahieren

Neu im Programm von Hu-Friedy sind gerade und gebogene Luxationsinstrumente in 2 und 4 Millimetern. Zahnärzten stehen somit Hu-Friedy-Luxationsinstrumente mit Arbeitsenden zwischen 2 und 5 Millimetern zur Verfügung. Damit kann noch exakter und schonender gearbeitet und die Belastung der Patienten weitgehend gesenkt werden.

Ziel der atraumatischen Extraktion ist es, möglichst viel Gewebe zu erhalten, Weichteile vor Verletzungen zu schützen und den Alveolarfortsatz zu stabilisieren. Daher werden vor der eigentlichen Mobilisierung des Zahns die Sharpeyschen Fasern im Sulkus rundum getrennt, um die umliegende Gingiva und den Knochen zu schonen. Zur Reduzierung des Frakturrisikos wird der Zahn erst nach der vorsichtigen Auf-

weitung der Alveole mit sorgsam dosierten Bewegungen luxiert. Mit der aktuell komplettierten Reihe qualitativ hochwertiger Luxationsinstrumente in unterschiedlichen Breiten und mit verschiedenen geformten Arbeitsenden ermöglicht Hu-Friedy es den Behandlern, bei der Durchtrennung der Ligamente noch genauer zu arbeiten, ohne Druck auf die benachbarten Zähne auszuüben.

Wie gewohnt sind die neuen Luxationsinstrumente aus einem speziell entwickelten chirurgischen Stahl gefertigt, dem sogenannten Immunity Steel. Durch das widerstandsfähige Material sind die Instrumente besonders lange haltbar, können einfach nachgeschärft werden und bieten Zahnärzten durch ihre lange Lebensdauer einen echten Mehrwert.



**Weitere Informationen:**  
Hu-Friedy Mfg. BV European Headquarters  
Customer Care Department  
P.O. Box 29025  
3001 GA Rotterdam/Niederlande  
Telefon: 00800 48374339  
info@hu-friedy.eu  
www.hu-friedy.eu

## bredent: Spezialkunststoff für Bohrschablonen

Sicherheit und Präzision stehen bei der dentalen Implantologie an erster Stelle. Für die exakte Positionierung der Implantate sind Bohrschablonen daher ein unverzichtbares Werkzeug. Aus diesem Grund entwickelte bredent einen autopolymerisierenden Spezialkunststoff, der sich insbesondere durch seine Temperaturbeständigkeit und Formsta-

bilität bis 138°C sowie durch gutes Bohrverhalten auszeichnet und damit Genauigkeit garantiert.

Weitere Vorteile: Das Zwei-Komponenten-Pastenmaterial ist frei modellierbar und verfügt über eine kurze Abbindezeit. Darüber hinaus ermöglicht das Kartuschensystem ein schnelles und genaues Platzieren des Kunststoffes.



**Weitere Informationen:**  
bredent GmbH & Co. KG  
Weissenhorner Straße 2  
89250 Senden  
Telefon: 07309 872-22  
info@bredent.com  
www.bredent.com

## m&k: Stabil gestützt zum Wunschergebnis

Ab sofort ergänzen die neuen Trias® Interim-Implantate das Implantatsystem Trias® aus dem Hause m&k. Die Interimsimplantate dienen während der Einheilphase definitiver Implantate der Abstützung provisorischer Teil- oder Totalversorgungen. Hierdurch wird das Implantatlager vor ungleichmäßiger Belastung sowie Mikrobewegungen geschützt. Der ästhetische Vorteil für den Patienten liegt darin, dass er die Zahnarztpraxis nach der Implantatinsertion mit einer festsitzenden provisorischen Sofortversorgung verlassen kann.

Die einteiligen, aus biokompatiblen Titan Grade 4 gefertigten Trias Interim-Implantate sind in den Längen 10 mm, 13 mm und 15 mm ver-

fügbare und weisen im Vergleich zu den definitiven Trias-Implantaten einen geringeren Durchmesser von 2 mm auf. Dies erlaubt bei einem Mindestabstand von 2 mm zum Nachbarimplantat die Insertion zwischen definitiven Implantaten. Darüber hinaus verringert ihre glatte, maschinerte Oberfläche die Fähigkeit zur Osseointegration, wodurch die Trias Interim-Implantate circa sechs Monate nach dem Eingriff leicht wieder entfernt werden können.

Wie für die definitiven Implantate der Systeme Trias und ixx2® sind auch für die Interimsimplantate passende Abdruckkappen, ein Modellanalog, Eindrehhilfen sowie eine variable Drehmomentratsche erhältlich.



**Weitere Informationen:**  
m&k GmbH  
Im Camisch 49  
07768 Kahla  
Telefon: 036424 811-0  
mail@mk-dental.de  
www.mk-webseite.de